

INVESTORENINFORMATION

22. Jänner 2008

Vienna Insurance Group im Jahr 2007* :

Erstmals 7 Milliarden-Euro-Grenze an Gruppenprämien (unkonsolidiert) überschritten

Prognostizierter Rekordgewinn von rund 435 Millionen Euro bekräftigt

CEE-Prämienanteil in Schaden-/Unfall erreicht bereits knapp 60 Prozent

Höchster Anteil am Gesamtprämienvolumen aus CEE von allen internationalen Versicherungsgruppen

Weitere Internationalisierung der Gruppe: Listing an Prager Börse beantragt

„Wir haben bei den Gruppenprämien in der Vienna Insurance Group in allen Bereichen wieder ein zweistelliges Wachstum erreicht und Prämieinnahmen von über 7 Milliarden Euro erwirtschaftet“, erläutert Generaldirektor Dr. Günter Geyer die ausgezeichneten vorläufigen Prämien für das abgelaufene Geschäftsjahr. „Mit einem CEE-Prämienanteil von rund 43 Prozent am Gesamtprämienvolumen der Gruppe übertreffen wir sämtliche in der Region tätigen internationalen Versicherungsgruppen bei weitem. Dies unterstreicht den Erfolg unserer Strategie auf den Zukunftsmärkten des neuen Europa. Wir engagieren uns weder am US-Subprime-Markt noch an anderen Unternehmen, die davon beeinflusst sind, und können daher unseren geplanten Konzerngewinn (vor Steuern, konsolidiert) von rund 435 Mio. Euro bekräftigen. Innerhalb des Konzerns nimmt die Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik eine bedeutende Stellung ein. Ihr Anteil am Gesamtergebnis liegt bereits bei einem Fünftel.“

* Die Angaben zur Gruppe umfassen die Konzerngesellschaften zuzüglich sonstiger Versicherungsbeteiligungen, insbesondere der Wüstenrot Versicherung. Der Anteil an der Sparkassen Versicherung ist nicht enthalten. Nicht enthalten sind weiters die ASIROM in Rumänien, die Ukrainiska Strakhova Grupa in der Ukraine und die Seesam Life Insurance in den baltischen Staaten. Die Geschäftszahlen 2007 basieren auf vorläufigen Angaben.

I. WESENTLICHE DATEN FÜR DAS JAHR 2007 IM ÜBERBLICK*

Nach vorläufigen Angaben konnte die **Vienna Insurance Group** im Geschäftsjahr 2007 insgesamt **verrechnete unkonsolidierte Prämien** von **7,17 Mrd. Euro** einnehmen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von **17,2 Prozent**. Der Anteil an den Gruppenprämien, die von den CEE-Gesellschaften erwirtschaftet werden konnten, liegt bei rund 43 Prozent.

Der **Konzerngewinn (vor Steuern, konsolidiert)** für das Jahr 2007 wird sich auf **rund 435 Mio. Euro** belaufen. Dies entspricht einer beachtlichen Steigerung von knapp **über 35 Prozent** im Vergleich zum Konzerngewinn (vor Steuern) 2006 von rund 321 Mio. Euro.

Die **Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung** (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) wird für das Jahr 2007 trotz der Sturmschäden im ersten Halbjahr 2007 in etwa im Ausmaß der ersten drei Quartale 2007 und damit bei rund **96 Prozent** liegen.

Den Gremien wird aufgrund der sehr erfreulichen Geschäftsentwicklung für das Jahr 2007 eine **Erhöhung der Dividende** von **82 Cent auf 1,10 Euro** je Aktie vorgeschlagen werden. Das bedeutet eine kräftige Anhebung von knapp über **34 Prozent**.

II. DIE ENTWICKLUNG IM DETAIL FÜR DAS JAHR 2007 (unkonsolidiert)*

Österreich

In Österreich erreichten die Konzerngesellschaften im Jahr 2007 ein Prämienaufkommen von **3,85 Mrd. Euro**. Dies entspricht einem Plus von **7,6 Prozent** gegenüber dem Vorjahr.

Im Bereich der **Schaden-/Unfallversicherung** stieg das Prämienvolumen um **5,2 Prozent** auf **1,53 Mrd. Euro**.

In der **Lebensversicherung** betragen die Prämien **2,01 Mrd. Euro** und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um **10,3 Prozent**.

Die Prämien in der **Krankenversicherung** beliefen sich auf **308,13 Mio. Euro** und stiegen somit um **3,3 Prozent**.

CEE

Im Vergleich zum Jahr 2006 wuchsen die **vorläufigen Gruppenprämien** der **CEE-Gesellschaften** um hervorragende **33,2 Prozent** auf insgesamt **3,07 Mrd. Euro**.

In der **Schaden-/Unfallversicherung** beliefen sich die Prämieinnahmen auf **2,19 Mrd. Euro** und konnten um beachtliche **31,1 Prozent** gesteigert werden.

Besonders erfreulich war der Zuwachs in der **Lebensversicherung**. Die Prämien erhöhten sich in dieser Sparte um **38,6 Prozent** auf **886,26 Mio. Euro**.

Damit beträgt der Anteil der in CEE erreichten Gruppenprämien am Gesamtprämienaufkommen rund **43 Prozent** und liegt in der Schaden-/Unfallversicherung bereits bei rund **58 Prozent**.

Tschechische Republik

Im Jahr 2007 konnten die tschechischen Versicherungsgesellschaften **Kooperativa pojišťovna, a.s., Vienna Insurance Group und die Česká podnikatelská pojišťovna, a.s., Vienna Insurance Group (ČPP)** insgesamt vorläufige Gruppenprämien in der Höhe von **33,75 Mrd. CZK (1,22 Mrd. Euro)** erwirtschaften und damit eine Steigerung von **6,6 Prozent** erreichen.

In der **Schaden-/Unfallversicherung** betrug das **Prämienvolumen 25,64 Mrd. CZK (923,49 Mio. Euro)**. Dies entspricht einem **Plus von 5,5 Prozent** gegenüber dem Jahr 2006. Jedes dritte Auto in der Tschechischen Republik ist bei der Vienna Insurance Group versichert, die mit einem Marktanteil von **33,6 Prozent** in der Kfz-Versicherung auf Rang zwei liegt. Das Prämienwachstum in dieser Sparte ist mit 7,2 Prozent mehr als doppelt so hoch wie das des Marktes (3,1 Prozent).

In der **Lebensversicherung** konnten die Prämieinnahmen der Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik um **10,3 Prozent** auf **8,11 Mrd. CZK (292,10 Mio. Euro)** gesteigert werden. Allein die Kooperativa konnte in der fondsgebundenen Lebensversicherung einen Anstieg von mehr als 220 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen und hat derzeit insgesamt 59.000 Verträge.

Im **Industrieversicherungsgeschäft** ist die Kooperativa mit einem Marktanteil von **31,3 Prozent** auf dem ersten Rang.

Für das Jahr 2007 wird für die Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik ein **Konzerngewinn (vor Steuern, unkonsolidiert) von 2,08 Mrd. CZK (74,8 Mio. Euro)** erwartet. Dies entspricht einer Steigerung von hervorragenden **33,4 Prozent** gegenüber dem Vorjahr. Somit entfällt etwa ein Fünftel des Konzernergebnisses auf die Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik.

Die Vienna Insurance Group ist der führende österreichische Versicherungskonzern in Zentral- und Osteuropa. Im internationalen Vergleich zählt der Konzern in diesem Raum zu den Marktführern. Außerhalb des Stammmarkts Österreich ist die Vienna Insurance Group in Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland**, Georgien, Kroatien, Lettland**, Liechtenstein, Litauen**, Mazedonien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, der Ukraine und Weißrussland über Versicherungsbeteiligungen aktiv. In Italien und Slowenien bestehen zudem Zweigniederlassungen.

Zur Vienna Insurance Group in Österreich zählen neben der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group die Donau Versicherung und die Bank Austria Creditanstalt Versicherung. Weiters bestehen Beteiligungen an der Wüstenrot Versicherung und an der Sparkassen Versicherung.

Die Vienna Insurance Group gehört in Österreich, Tschechien, der Slowakei, in Rumänien, Bulgarien, Albanien und Georgien zu den Marktführern.

(**vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen)

Rückfragen:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
Vienna Insurance Group
Investor Relations, 1010 Wien, Schottenring 30

Thomas Schmee
Tel.: +43 (0)50 350-21900
Fax: +43 (0)50 350 99-21900
E-Mail: t.schmee@staedtische.co.at

Nina Higatzberger
Tel.: +43 (0)50 350-21920
Fax: +43 (0)50 350 99-21920
E-Mail: n.higatzberger@staedtische.co.at

Die Investoreninformationen finden Sie auch unter <http://www.wienerstaedtische.com/ir> unter dem Menüpunkt IR-News.